

Wien, am 1. Juli 1885

X

Hochverehrter Herr v. Sacke!

Woban befehl ich aus höchster Zuneigung und
bin noch ganz besänftigt von der Möglichkeit, da
mein Waldweilchen bei der gütigen, warmen
Anführung in der geaderten glänzenden Folge
sorgen, was ich mir nicht im Traum hätte
einfallen lassen! -

fräulein Bock als Viola unterhalten alle Töne
ihre Lieblich und ihre der mich; fräulein Lieber
als Bängens Kopf meine lebhaft acclamiert, als ihre
Zusammen mit Heinrich Rohrbach zu finden
war, und Herr Moppe als Herr von Bronnisch
santata sogar fünfundzig, hümpfen voraus!



Ihm Aufsichtsrat mitunter auf dem Hauptversammlung
auf Director Kangerhofer und ist gestanden. —

Director Kangerhofer ist so befrachtet,
dass er mir erklärt hat, das Waldvieler
nach mindestens zweif- bis fünfzehnmal geben zu
wollen.

Hilf bitte die unabhängig, Kangerhofer
Herr v. Sacke, halingenden Schrift über die
sich Stellung vollständig und unabhängig
in Herrn Kangerhofers belaste bringen zu wollen;
die können mir darüber einen großen
Freiwilligendienst und können überzogen

sein, das ich Ihnen dafür gütlichst von
ganzen Herzen dankbar sein werde!
Hoffend, das Sie mir ein willkürlich
zufallen werden, grüße ich
in aufrichtigster Hochachtung

Ihre Dankbarkeit ergebener
Camille v. Morgan



C. v. Morgan
17 186-



[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]